

Hausarzt & Spezialist für ganzheitliche Medizin

Dr. med. Frank Eitner

Facharzt für Allgemeinmedizin

Ozon-Sauerstofftherapie

Die **Ozontherapie** ist ein Verfahren, bei dem Ozon in Form von einer Eigenbluttherapie oder auch äußerlich angewendet wird.

Ozon ist ein instabiles Molekül, das aus drei Sauerstoffatomen besteht und innerhalb kurzer Zeit zu reinem Sauerstoff (zwei Atome) zerfällt.

Das reaktive Gas wird aufgrund seiner desinfizierenden Eigenschaften bei der Trinkwasserentkeimung, der Aufbereitung von Schwimmbadwasser und bei der Konservierung von Lebensmitteln oder Obst verwendet.

Das Verfahren

Ozon tötet Bakterien, Viren und Pilze und wird deswegen in der Medizin zur Desinfektion von Wunden verwendet. Es reagiert mit der Zellmembran und erhöht deren Durchlässigkeit, gleichzeitig verbessert es die Bindung von Sauerstoff an Hämoglobin (roter Blutfarbstoff) und damit seinen Transport.

Die Ozontherapie kann auf verschiedene Art und Weise angewendet werden:

Kleine Ozon-Eigenbluttherapie:

Es werden ca. 2-3 mal 10 ml Blut entnommen. Das Blut wird heparinisiert (Heparin ist ein Medikament, das die Blutgerinnung verhindert) und mit einem Ozon-Sauerstoff-Gemisch versetzt. Anschließend wird das Blut intramuskulär (in die Muskulatur) zurück injiziert.

Große Ozon-Eigenbluttherapie:

Es werden ca. 50-60 ml venöses Blut entnommen. Das Blut wird in einem sterilen Behältnis mit einem Ozon-Sauerstoff-Gemisch versetzt, heparinisiert und anschließend dem Patienten intravenös zurück injiziert.

Intraarterielle Anwendung:

Das Ozongemisch wird direkt in die entsprechende Arterie gespritzt.

Äußerliche Behandlung mit Ozon:

Die Haut wird direkt mit Ozon begast oder mit ozonisiertem Wasser bzw. Olivenöl behandelt.

Rektale Ozon-Insufflation: Über einen Darmkatheter wird das Ozon-Gemisch über den Anus (Darmausgang) in das Rektum (Enddarm) insuffliert.

Subkutane und Intrakutane Ozon-Injektion:

Injektion von Ozon unter bzw. direkt unter /in die Haut um die Gelenke.

Intraartikuläre Ozon-Injektion:

Das Ozon-Gemisch wird direkt in das betroffene Gelenk injiziert.

Bei Fragen zur Ozontherapie wenden Sie sich direkt an mich. Ich erläutere gerne individuelle



Einsatzmöglichkeiten. Ihr Dr. Eitner